

Soziale Gerechtigkeit – Eine Vision für Europa

Die Bewältigung der Banken- und Finanzkrise verunsichert die Gesellschaft in Europa. Europa und der Euro werden von vielen Bürgern immer öffentlicher in Frage gestellt. Die Krise wird europaweit auf dem Rücken der „kleinen Leute“ ausgetragen – so die Meinung vieler. Die Arbeitnehmer und der/die normale Sparer/innen bezahlen mit Ihren Steuern und Zinsen die Verluste.

Diese Situation führt in den Ländern dazu, dass sich die Bevölkerungen von der Idee „Europa“ entfernen. Neuer Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit und Endsolidarisierung bestimmen die Politik. Das Vertrauen in die jeweiligen Regierungen schwindet. Für viele bleibt die soziale Gerechtigkeit auf der Strecke. Baustellen gibt es eine ganze Reihe: Flüchtlingspolitik, Arbeitsmigration, Menschenhandel, Jugendarbeitslosigkeit und anderes mehr.

Im Rahmen der „Woche für soziale Gerechtigkeit“ in unserer Diözese wollen wir diese Situation aufgreifen und unsere Fragen in die Diskussion einbringen. Wir wollen für ein Europa werben, in dem die Menschen zählen, nicht nur das Geld.

Dazu veranstaltet der Diözesanausschuss „Europa“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart einen öffentlichen Informations- und Diskussionsabend mit hoch qualifizierten Gästen:

- **Peter Friedrich (SPD)**, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten des Landes Baden-Württemberg
- **Dr. Inge Gräßle (CDU)**, Mitglied des Europäischen Parlaments
- **Dr. Irme Stetter-Karp**, Leiterin der Hauptabteilung Caritas der Diözese Rottenburg-Stuttgart und Vizepräsidentin des Deutschen Caritasverbandes

Dienstag, 1. Oktober 2013, 19.00 – 21.30 Uhr
Haus der katholischen Kirche, Stuttgart, Königstraße 7

Sie sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Sie!

Gegen Ende des Abends ist ein kleiner Imbiss vorgesehen. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis 25. September 2013.



Harald Hellstern
Vorsitzender des Diözesanausschusses Europa
Diözesanrat Rottenburg-Stuttgart